


## Geschichte


						
<b>15. Jhdt.</b>	<b>18. Jhdt.</b>	<b>1931-1936</b>	<b>1936-1939</b>	<b>1939</b>	<b>1978</b>	<b>2006</b>
<b>„Krone von Aragon“</b>	<b>Ende der Selbstverwaltung</b>	<b>Autonomie</b>	<b>Spanischer Bürgerkrieg</b>	<b>Sieg Francos</b>	<b>Autonome Gemeinschaft</b>	<b>Erweiterte Kompetenzen</b>
Im Mittelalter zählte Katalonien zur „Krone von Aragon“ und war eine der führenden Mächte des westlichen Mittelmeeres. 1469 kam es durch die Heirat Ferdinands und Isabellas zur Personalunion von Aragonien und Kastilien.	Nach dem Spanischen Erbfolgekrieg (1700–1713) und dem Sieg der Bourbonen endete die katalanische Selbstverwaltung. Noch heute wird der 11.9. im Gedenken an dieses Ereignis, der Tag der Kapitulation Barcelonas, als katalanischer „Nationalfeiertag“ begangen.	In der Zweiten Spanischen Republik (1931–1936) wurde Katalonien die Autonomie wiedergewährt.	Während des Spanischen Bürgerkrieges (1936–1939) war vor allem Barcelona ein Zentrum des links-anarchistischen Widerstandes.	Nach dem Sieg Francos 1939 wurde die Autonomie aufgehoben, der Gebrauch der katalanischen Sprache verboten, viele Ortsnamen wurden ins Spanische übersetzt.	Seit 1978 besitzt Katalonien den Status einer Autonomen Gemeinschaft und verfügt über ein – für spanische Verhältnisse – hohes Maß an Kompetenzen in Gesetzgebung und Verwaltung (Bildungs-, Gesundheits- und Wirtschaftspolitik, eigene Polizeieinheit etc.).	2006 kam es zu einer Neufassung des Autonomiestatus mit erweiterten Kompetenzen.

## Wirtschaft und Sprache






**Wirtschaftsdaten**  
Katalonien ist die wirtschaftsstärkste Region Spaniens. Sie erwirtschaftet ein Fünftel des gesamten BIPs Spaniens (223,6 von 1.118,5 Mrd. Euro)




**Sprache**  
Die katalanische Sprache gehört zu den romanischen Sprachen und nimmt eine Brückenfunktion zwischen den „galloromanischen“ (Französisch, Okzitanisch in Südfrankreich u.a.) und den „iberoromanischen“ Sprachen (Spanisch, Portugiesisch u.a.) ein. Katalanisch ist Amtssprache in Andorra sowie regionale Amtssprache in Katalonien, auf den Balearen und in Valencia.  
2008 gaben 31,7% der Bevölkerung Kataloniens das Katalanische als Muttersprache an, 55 % Kastilisch (Spanisch). Auch wenn ein größerer Teil der Bevölkerung beide Sprachen beherrscht, geht der Anteil des Katalanischen u. a. aufgrund der Zuwanderung zurück. Die amtliche Bevorzugung des Katalanischen (etwa bei Stellenausschreibungen im öffentlichen Dienst) wird von vielen spanischsprachigen Zuwanderern aus anderen Landesteilen als schikanös empfunden.

## Politisches System






Das Parlament Kataloniens besteht aus 135 Abgeordneten, die alle vier Jahre gewählt werden. Es wählt seinerseits den/die Präsidenten\*in der Generalitat de Catalunya, der/die das Oberhaupt der regionalen Selbstverwaltung ist. Im regionalen Parteiensystem Kataloniens stehen sich Vertreter\*innen einer stärkeren Autonomie und Anhänger\*innen eines spanischen Zentralstaates gegenüber. Diese Konfliktlinie geht quer durch alle ideologischen Richtungen.




**1980 bis 2003** / christdemokratisch-nationalkatalanisches Parteienbündnis *Convergència i Unió (CiU)*, Ministerpräsident Jordi Pujol  
**2003 bis 2010** / linke Koalition, Führung: Partei der Sozialisten Kataloniens  
**2010 bis 2016** / liberale *Convergència Democràtica de Catalunya (CDC, ehem. CiU)*, Ministerpräsident Artur Mas  
**seit 2016** / *Partit Demòcrata Europeu Català*, Nachfolgeorganisation der aufgelösten CDC, Ministerpräsident Carles Puigdemont

## Der Wunsch nach Unabhängigkeit



**Warum Unabhängigkeit?**  
Katalonien zahlt hohe Beiträge zum nationalen Budget, was von vielen als ungerecht empfunden wird. Hinzu kommt die starre Haltung der wenig beliebten konservativen Regierung Rajoy (seit 2011). In den letzten Jahren gewann die Diskussion um größere Autonomie zunehmend an Brisanz. Die Zustimmung zur Unabhängigkeit in der Bevölkerung ist seit Beginn der 2000er Jahre deutlich angestiegen.



**Volksbefragungen seit 2014**  
**inoffizielle Volksbefragung 9.11.2014** / 80% für die Unabhängigkeit Kataloniens, Wahlbeteiligung 36%.  
**Referendum 1.10.2017** / 90% für die Unabhängigkeit Kataloniens, Wahlbeteiligung 42%.  
 Wurde von den spanischen Behörden für illegal erklärt.